

FDP Stadtratsfraktion Koblenz
Geschäftsstelle | Willi-Hörter-Platz 1 | 56068 Koblenz

Vorab per E-Mail: ob@stadt.koblenz.de; perry.golly@stadt.koblenz.de;
alle Fraktionen

Herrn
Oberbürgermeister David Langner
Willi-Hörter-Platz 1
56068 Koblenz

Änderungsantrag zu TOP Ö 8

Koblenz, 30. Januar 2021

FDP Fraktion Koblenz

Vorsitzender

Dr. h.c. Friedhelm Pieper, Stadtrat

Stellvertretender Vorsitzender

Christoph Schöll, Stadtrat

Erweiterte Fraktion

Christopher Altenhof
Birgit Baumann
Andreas Brand
Dr. Sebastian Gleixner
Kevin Heck
Thomas Heisterhagen
David Hennchen
Jorien Hennchen
Christian Kipping
Claudia Kriebs
Hiltrud Mertin
Manuel Sartoris
Josef Scherkenbach
Sven Schillings
Dr. Wilfried Schmidt-Busemann
Dr. Jens Schwietring
Arnold Thieltges
Michael Vogt

Sekretariat

Heike Klein

Studentischer Mitarbeiter

Sam Schumacher

FDP-Stadtratsfraktion Koblenz

Willi-Hörter-Platz 1
56068 Koblenz

Fraktion.FDP@stadt.koblenz.de

T: 0261 / 129-1065

www.fdpfraktion-koblenz.de

Gremium: Stadtrat am 04.02.2021

Antragsteller: FDP-Stadtratsfraktion

Beschlussentwurf:

Die FDP-Stadtratsfraktion beantragt, der Rat möge die Beschlussvorlage und die Planung bezüglich der Radverkehrsanlage entlang der Mayener Straße am Langemarckplatz zur Verbesserung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer ändern.

Die Planung ist so anzupassen, dass der aus Metternich kommende Radverkehr, an der Wehrtechnischen Sammlung auf den westlichen Radweg der Europabrücke geleitet wird. Weiter soll die Planung um die Nutzbarmachung des Weges zwischen ehemaliger Langemarckkaserne und dem Katholischem Kindergarten in Lützel für Radfahrer erweitert werden, so dass Radfahrer auf diesem Weg genauso wie in der ursprünglichen Planung die Mariahilfstraße erreichen können. Die ursprüngliche Planung der Radverkehrsanlage zwischen Wehrtechnischer Sammlung und Mariahilfstraße entfällt.

Begründung:

Die antragstellende Fraktion will mit diesem Antrag zur Verbesserung der Planung der Radverkehrsanlagen an der Mayener Straße beitragen- insbesondere mit Blick auf die die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer. Aus unserer Sicht ist eine Führung des Radstreifens über die B9 entsprechend der Planung, die am 08.12.2020 im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität vorgestellt und beschlossen wurde, sehr gefährlich für Rad- und Autofahrer. Wir haben zur Kenntnis genommen, dass die Mayener Straße durch diese Maßnahme einspurig und auch die Abfahrt von der Mayener Straße auf die Europabrücke einspurig werden soll. Jedoch wird es auf dem kurzen Stück zwischen ehemaliger Langemarckkaserne und der Mariahilfstraße zwei Abfahrten und eine Zufahrt auf die Mayener Straße geben, bei denen die Autofahrer die Spur der Radfahrer kreuzen müssen. Da es sich bei den kurvigen Zu- und Abfahrten um direkte Verbindungen zur stark frequentierten Bundesstraße 9 handelt und selbst bei Beachtung aller Geschwindigkeitsvorgaben Radfahrer schnell

übersehen werden können, schlagen wir eine alternative Verkehrsführung für den Radverkehr vor.

Aus Metternich kommend soll der Radverkehr an der ehemaligen Langemarckkaserne nach rechts auf den Zubringer zur Bundesstraße 9 geleitet werden und von dort auf den westlichen Radweg der Europabrücke. Weiterhin soll die Treppe, die sich zwischen ehemaliger Langemarckkaserne, katholischem Kindergarten und Europabrücke befindet, durch eine Rampe ersetzt werden, die auch von Radfahrern genutzt werden kann. Somit könnten Radfahrer auch die Mariahilfstr. erreichen und der benötigte Weg wäre nur unwesentlich länger aber dafür deutlich sicherer. Zudem kann der Radweg auf der Europabrücke zumindest auf der Lützeler Seite an eine Radverkehrsanlage und die Innenstadt angeschlossen werden.

Dr. h.c. Friedhelm Pieper
Fraktionsvorsitzender

Christoph Schöll
Stellv. Fraktionsvorsitzender

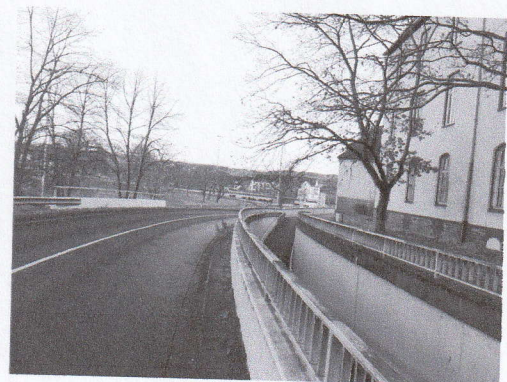
Anlagen:

1. Fotos
2. Karte

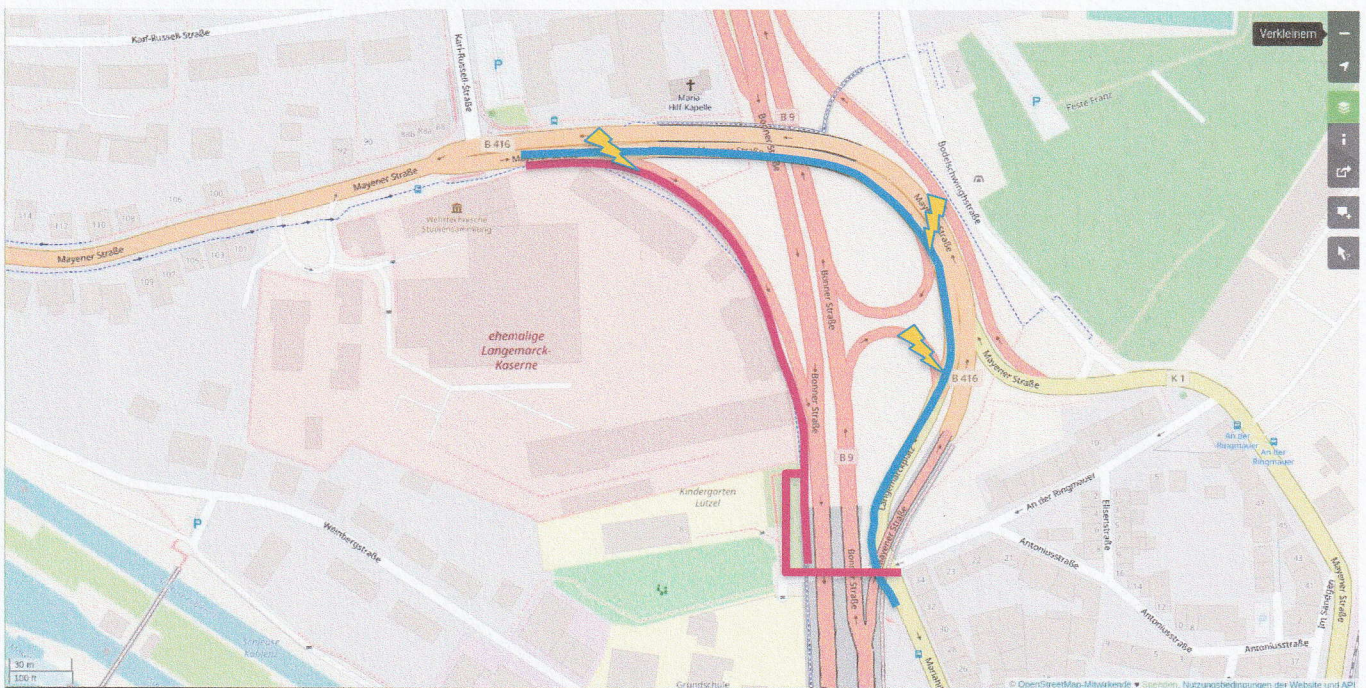
Freie Demokraten

Fraktion Koblenz **FDP**

Anlage 1



Anlage 2



Quelle: Openstreetmap (<https://www.openstreetmap.org/>)
unter Lizenz CC-BY-SA 2.0 <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/>